

Bedienungsanleitung für den Benutzer

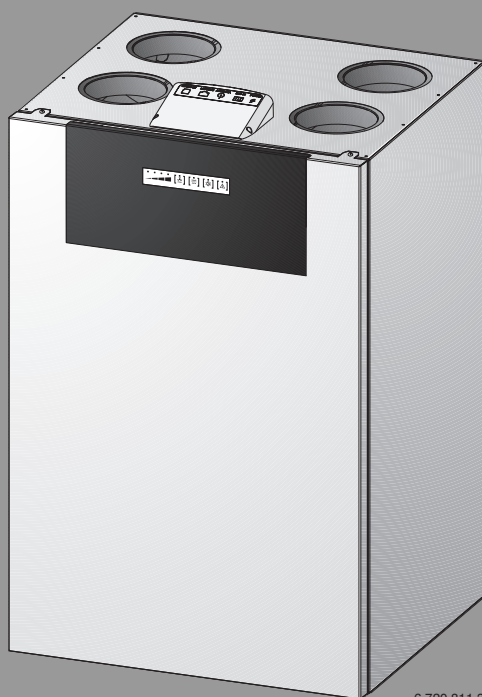
Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung

# Logavent

HRV2-140 (S) | HRV2-230 (S) | HRV2-350 (S)

**Buderus**

Vor Bedienung sorgfältig lesen.



6 720 811 373-00.10



**Inhaltsverzeichnis**

**1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise ..... 2**

1.1 Symbolerklärung ..... 2

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise ..... 3

---

**2 Gerät ein-/ausschalten ..... 3**

---

**3 Einstellungen über das Bedienfeld ..... 4**

3.1 Einstellung der Lüftungsstufen ..... 4

3.1.1 Einstellung der Lüftungsstufe in manueller Betriebsart ..... 4

3.1.2 Einstellung der Lüftungsstufe mit Wochenprogramm ..... 4

3.2 Einstellung der bedarfsgeführten Betriebsart (mit VOC-, Luftfeuchte- oder CO2-Fühler) ..... 5

3.3 Einstellung der Kaminfunktion ..... 5

3.4 Einstellung der Betriebsart „Sommer Abluft“ ..... 6

3.5 Einstellung des manuellen Bypass-Betriebs ..... 6

3.6 Einstellung Filter Reset ..... 6

---

**4 Gemeinsamer Betrieb mit Feuerstätten ..... 7**

4.1 Lüftungsgeräte in Verbindung mit raumluftunabhängigen Feuerstätten ..... 7

4.2 Lüftungsgeräte in Verbindung mit raumluftabhängigen Feuerstätten ..... 7

---

**5 Anzeige von Störungen ..... 7**

---

**6 Reinigung und Wartung ..... 7**

6.1 Reinigung ..... 7

6.2 Wartung ..... 7

6.2.1 Zu- und Abluftventile ..... 7

6.2.2 Filterwechsel ..... 7

---

**7 Angaben zum Gerät ..... 8**

7.1 Gerätedaten ..... 8

7.2 Software ..... 8

7.3 ErP-Label ..... 9

7.4 Produktdaten zum Energieverbrauch ..... 10


**1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise**


**1.1 Symbolerklärung**


**Warnhinweise**

In Warnhinweisen kennzeichnen Signalwörter die Art und Schwere der Folgen, falls die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.

Folgende Signalwörter sind definiert und können im vorliegenden Dokument verwendet sein:

 **GEFAHR:**  
**GEFAHR** bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten werden.

 **WARNUNG:**  
**WARNUNG** bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.

 **VORSICHT:**  
**VORSICHT** bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.

**HINWEIS:**  
**HINWEIS** bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.

**Wichtige Informationen**



Wichtige Informationen ohne Gefahren für Menschen oder Sachen werden mit dem gezeigten Info-Symbol gekennzeichnet.

**Weitere Symbole**

Symbol	Bedeutung
▶	Handlungsschritt
→	Querverweis auf eine andere Stelle im Dokument
•	Aufzählung/Listeneintrag
–	Aufzählung/Listeneintrag (2. Ebene)

Tab. 1

## 1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

### **⚠ Hinweise für die Zielgruppe**

Die Anweisungen in allen Anleitungen müssen eingehalten werden. Bei Nichtbeachten können Sachschäden und Personenschäden bis hin zur Lebensgefahr entstehen.

- ▶ Installationsanleitungen vor der Installation lesen.
- ▶ Bedienungsanleitungen vor der Bedienung lesen und aufbewahren.
- ▶ Sicherheits- und Warnhinweise beachten.
- ▶ Nationale und regionale Vorschriften, technische Regeln und Richtlinien beachten.

### **⚠ Elektroarbeiten**

- ▶ Sicherstellen, dass Elektroarbeiten nur durch eine autorisierte Fachkraft durchgeführt werden.

### **⚠ Schäden durch Bedienfehler**

Bedienfehler können zu Personenschäden und/oder Sachschäden führen.

- ▶ Sicherstellen, dass Kinder das Gerät nicht unbeaufsichtigt bedienen oder damit spielen.
- ▶ Sicherstellen, dass nur Personen Zugang haben, die in der Lage sind, das Gerät sachgerecht zu bedienen.

### **⚠ Lebensgefahr durch giftige Abgase bei Kombination mit offenen Feuerstätten!**

Der Betrieb von Wohnungslüftungsgeräten in Verbindung mit Feuerstätten (z. B. offener Kamin) kann zu einem Unterdruck zwischen Freiem und Aufstellraum der Feuerstätte führen. Dadurch können giftige Abgase in den Raum zurückströmen. Die Vermeidung dieser lebensgefährlichen Unterdrucksituationen setzt den Einsatz einer geprüften Sicherheitseinrichtung oder eine anlagentechnische Maßnahme voraus, die im Gefahrenfall den Betrieb des Wohnungslüftungsgerätes verhindert.

- ▶ Hinweise in Kapitel 4 beachten.

#### **Aufstellung und Umbau**

- ▶ Anlage nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb installieren oder umbauen lassen.

#### **Betrieb**

- ▶ Die Be- und Entlüftungsöffnungen nicht verschließen, abdecken oder verkleinern!
- ▶ Gerät nicht zur Bautrocknung verwenden.
- ▶ Gerät dauerhaft in Betrieb lassen und nur für Wartungs- und Reparaturarbeiten vorübergehend ausschalten.
- ▶ Gerät nicht ohne Filter betreiben und einen periodischen Austausch der Filter sicherstellen.

## 2 Gerät ein-/ausschalten

### **Einschalten**

- ▶ Netzstecker in die Steckdose stecken.  
Das Gerät geht im letzten aktiven Modus in Betrieb.

### **Ausschalten**

Um das Gerät auszuschalten:

- ▶ Netzstecker ziehen

#### **-oder-**

- ▶ in der manuellen Betriebsart die Lüftungsstufe 0 einstellen.



Im zweiten Fall schaltet das Gerät nach 4 Stunden von selbst zurück in die Lüftungsstufe 3.

## 3 Einstellungen über das Bedienfeld


### 3.1 Einstellung der Lüftungsstufen

#### Lüftungsstufen

Das Gerät besitzt jeweils ein Zuluft- und ein Abluftgebläse, die in 4 Lüftungsstufen betrieben werden können:

- Lüftungsstufe 1: Lüftung zum Feuchteschutz**  
 In Lüftungsstufe 1 findet ein permanenter Luftaustausch auf geringem Niveau statt. Dieser ist erforderlich, um unter üblichen Nutzungsbedingungen bei regelmäßiger Abwesenheit der Benutzer und keine Wäschetrocknung innerhalb des Gebäudes die Bausubstanz vor Feuchtschäden und Schimmelpilzbefall zu schützen.
- Lüftungsstufe 2: Reduzierte Lüftung**  
 In Lüftungsstufe 2 gewährleistet der Luftaustausch unter üblichen Nutzungsbedingungen und bei teilweiser Abwesenheit der Benutzer neben dem Schutz der Bausubstanz auch die Erfüllung hygienischer Mindestanforderungen.
- Lüftungsstufe 3: Nennlüftung**  
 In Lüftungsstufe 3 ist der Luftwechsel auf die Anwesenheit der Benutzer ausgelegt. Der Luftwechsel ist ausreichend, um übliche Feuchtebelastungen zu bewältigen, wie sie z. B. durch Kochen, Duschen oder das Trocknen von Wäsche auftreten. Bei Anwesenheit aller Benutzer garantiert Lüftungsstufe 3 neben dem Bautenschutz auch hygienische Luftverhältnisse.  
 Der Volumenstrom in Lüftungsstufe 3 entspricht dem in der Anlagenplanung berechneten Auslegungs-Volumenstrom nach DIN 1946-6. Nach Inbetriebnahme arbeitet das Gerät solange in Lüftungsstufe 3, bis durch die bedarfsgesteuerte Betriebsart, über manuelle Einstellungen oder von einem Zeitprogramm eine andere Stufe gewählt wird.
- Lüftungsstufe 4: Intensivlüftung**  
 Mit Lüftungsstufe 4 ist es möglich, einen durch außergewöhnliches Nutzerverhalten (z. B. Feiern, intensive Nutzung von Küche oder Badezimmer) entstandenen erhöhten Lüftungsbedarf abzudecken. Lüftungsstufe 4 kann für maximal 4 Stunden in Betrieb sein, danach schaltet das Gerät automatisch in Lüftungsstufe 3 zurück.

#### 3.1.1 Einstellung der Lüftungsstufe in manueller Betriebsart

- Um die manuelle Betriebsart zu aktivieren: Taste  drücken.

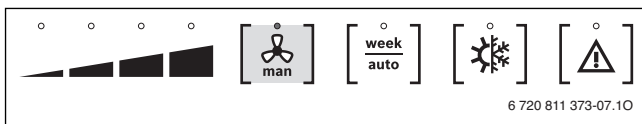





Bild 1

Die LED an der Gebläse-Taste leuchtet dauerhaft, die manuelle Betriebsart ist aktiv.

Um die Lüftungsstufe bei manueller Betriebsart einzustellen:

- Taste  drücken.  
 Bei jedem Drücken der Taste  erhöht sich die Lüftungsstufe. Von Stufe 4 wird zu Stufe 0 gewechselt. Die vier LEDs an dem unterbrochenen Keil zeigen an, welche Lüftungsstufe aktiviert ist (Lüftungsstufe 1: nur die linke LED leuchtet; Lüftungsstufe 4: alle vier LEDs leuchten).

#### 3.1.2 Einstellung der Lüftungsstufe mit Wochenprogramm

- Um das Wochenprogramm zu aktivieren: Taste  drücken.

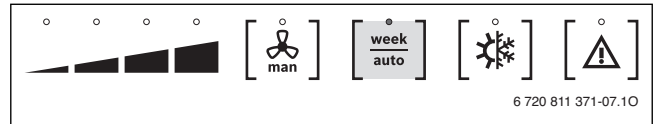



Bild 2

Die LED an der Taste  leuchtet dauerhaft, das zuletzt eingestellte Wochenprogramm ist aktiv.

Wenn nur das Lüftungsgerät ohne Zubehör zur Verfügung steht, wird Wochenprogramm 1 aufgerufen. Mit dem optionalen Zubehör (z. B. Fernbedienung) können weitere Wochenprogramme ausgewählt werden.

Lüftungsstufe	Uhrzeit				
	0	6	9	15	21
<b>Montag bis Freitag</b>					
3					
2					
1					
<b>Samstag und Sonntag</b>					
3					
2					
1					
	0	8	13	16	21

Tab. 2 Schaltzeiten der Lüftungsstufen im Wochenprogramm 1



Werkseitig ist die Uhrzeit auf Mitteleuropäische Zeit (MEZ) bzw. Mitteleuropäischen Sommerzeit (MESZ) eingestellt. Die Umschaltung erfolgt automatisch. Wenn die Lüftungsanlage in einer anderen Zeitzone betrieben wird:

- Uhrzeit mit dem Zubehör Fernbedienung oder Konfigurationstool korrigieren.

### 3.2 Einstellung der bedarfsgeführten Betriebsart (mit VOC-, Luftfeuchte- oder CO<sub>2</sub>-Fühler)



Für die bedarfsgeführte Regelung muss einer der als Zubehör erhältlichen Fühler installiert sein.

- Um die bedarfsgeführte Betriebsart zu aktivieren: Taste  $\frac{\text{week}}{\text{auto}}$  ca. 5 Sekunden lang drücken.

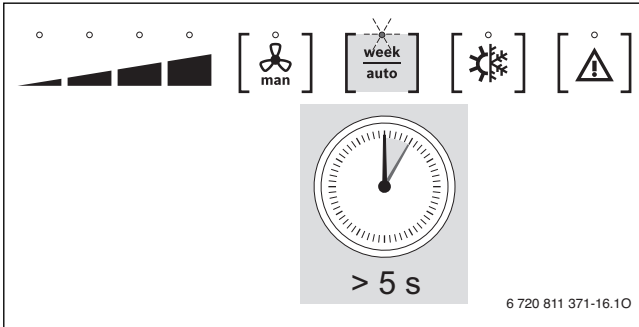


Bild 3

Die LED an der Taste  $\frac{\text{week}}{\text{auto}}$  blinkt mit niedriger Frequenz, die bedarfsgeführte Betriebsart ist aktiv.



Bei parallelem Betrieb mit mehreren Fühlern dient der schlechteste Wert als Führungsgröße.

Grundeinstellungen

- Luftfeuchte: 45 %
- CO<sub>2</sub>-Konzentration: mittlere Intensität (1101 ... 1600 ppm bei Nennvolumenstrom)
- VOC-Konzentration: mittlere Intensität (1201 ... 1500 ppm bei Nennvolumenstrom)

Die Werte können mit der Funk-Fernbedienung (Zubehör) oder dem Konfigurationstool (Zubehör) verändert werden.

### 3.3 Einstellung der Kaminfunktion



Bei Außentemperaturen unter -13 °C ist diese Funktion abgeschaltet.

Diese Funktion kann das Anfeuern einer holzbetriebenen Feuerstätte unterstützen, indem für 7 Minuten der Zuluftvolumenstrom auf Lüftungsstufe 3 betrieben wird und der Abluftvolumenstrom gleichzeitig reduziert wird. Unterschreitet die Zulufttemperatur 9 °C wird diese Funktion wieder aufgehoben.

- Um die Kaminfunktion zu aktivieren: Taste  $\frac{\text{man}}{\text{man}}$  ca. 5 Sekunden lang drücken.

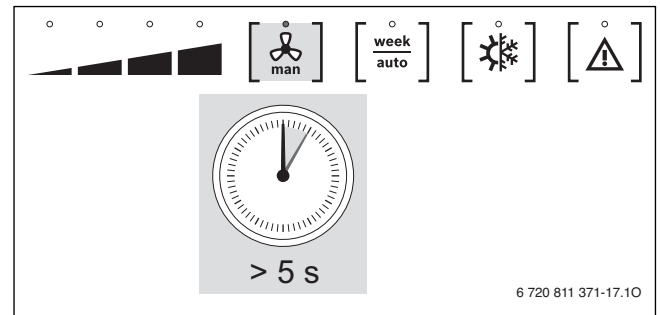


Bild 4

Die LED an der Taste  $\frac{\text{man}}{\text{man}}$  geht aus und die LED-Anzeigen Lüftungsstufe blinken mit niedriger Frequenz, die manuelle Betriebsart ist aktiv.

- Um die Kaminfunktion vorzeitig zu verlassen: Taste  $\frac{\text{man}}{\text{man}}$  erneut ca. 5 Sekunden lang drücken.

### 3.4 Einstellung der Betriebsart „Sommer Abluft“



Bei gleichzeitigem Betrieb des Lüftungsgeräts mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte darf die Betriebsart „Sommer Abluft“ nicht verwendet werden. Der erforderliche bauseitige Differenzdruckwächter kann sonst regelmäßig auslösen.

Im Sommer kann die reine Entlüftungsfunktion „Sommer Abluft“ gewählt werden. Dabei wird das Zuluftgebläse abgeschaltet, wodurch der Stromverbrauch reduziert wird. Die Abluft wird weiterhin aus den geruchs- und feuchtigkeitsbeaufschlagten Räumen abgesaugt, was insbesondere bei innenliegenden Bädern und WCs von Bedeutung ist (Vermeidung von Schimmelbildung).

Da bei der Betriebsart Sommer Abluft keine Außenluft durch das Lüftungssystem ins Gebäude gelangt, müssen zum Ausgleich in Zulufträumen ein oder mehrere Fenster geöffnet werden.

„Sommer Abluft“ kann nur eingeschaltet werden, wenn die Außenlufttemperatur über 14 °C liegt. Wenn die Außenlufttemperatur unter diesen Wert fällt, wird „Sommer Abluft“ ausgeschaltet.

- Um „Sommer Abluft“ zu aktivieren: Taste ca. 5 Sekunden lang drücken.

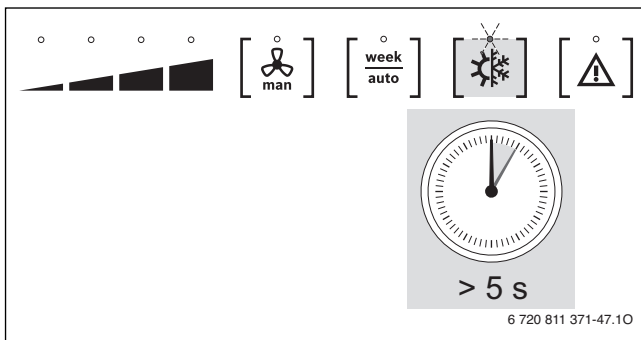


Bild 5

Die LED an der Taste blinkt mit niedriger Frequenz, „Sommer Abluft“ ist aktiv.

### 3.5 Einstellung des manuellen Bypass-Betriebs

Die Geräte verfügen über eine automatische Bypassklappe. Sie erlaubt es, im Sommer kühle Außenluft am Wärmetauscher vorbei in das Gebäude zu fördern (z. B. nachts). Wenn die Außentemperatur im Sommer höher als die Raumtemperatur ist, schließt der Bypass und verhindert, dass die warme Außenluft das Gebäude zusätzlich aufheizt.

Standardmäßig ist der automatische Bypass-Betrieb eingestellt. Wenn die Einschaltbedingungen erfüllt sind, kann ein manueller Bypass-Betrieb gestartet werden.

- Um den manuellen Bypass-Betrieb zu aktivieren: Taste drücken.

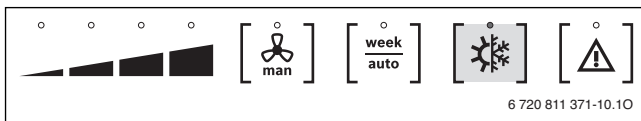


Bild 6

Die LED an der Taste leuchtet dauerhaft, der manuelle Bypass-Betrieb ist für maximal 1 Stunde aktiv.

### 3.6 Einstellung Filter Reset

Wenn die LED an der Taste orange leuchtet, ist das eingestellte Zeitintervall für den Filterwechsel überschritten. Die Filter müssen gewechselt werden (→ Kapitel 6.2.2).

- Um die Anzeige nach erfolgtem Filterwechsel zurückzusetzen: Taste ca. 10 Sekunden lang drücken.

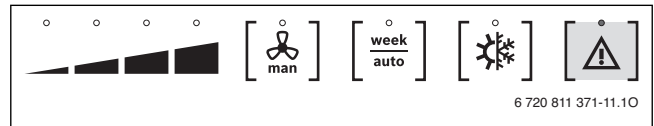


Bild 7

Werkseitig ist ein Filterwechselintervall von 6 Monaten eingestellt. Eine Änderung des Zeitintervalles ist via Fernbedienung oder Konfigurationsstool möglich. Wir empfehlen ein Filterwechselintervall zwischen 6 und 12 Monaten. Standortabhängig kann jedoch auch ein kürzeres Intervall erforderlich sein (Bauphase, Verkehr, Umwelteinflüsse).

## 4 Gemeinsamer Betrieb mit Feuerstätten

Nachfolgend genannte Geräteeinstellungen und Sicherheitshinweise sind bei Betrieb des Wohnungslüftungsgerätes in Kombination mit Feuerstätten zwingend zu beachten.

Der Hersteller haftet für keinerlei Schäden, die auf Nichtbeachtung der in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheits-, Einstellungs- und Wartungshinweise zurückzuführen sind.

### GEFAHR:

#### Lebensgefahr durch giftige Abgase!

Durch Unterdruck zwischen Freiem und Aufstellraum der Feuerstätte können giftige Abgase in den Raum zurückströmen.

- ▶ Lüftungsgerät durch Fachmann auf balancierten Betrieb einstellen lassen.
- ▶ Lüftungsgerät nicht mit abgeschaltetem Vorheizregister betreiben.
- ▶ Bei außergewöhnlicher Luftbelastung Filter auf besondere Verschmutzung prüfen (z. B. während der Bauphase oder bei saisonbedingten Umwelteinflüssen).



Um eine gefahrlose Nutzung von Lüftungsgerät und Feuerstätte zu gewährleisten:

- ▶ Installation im Vorfeld vom zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister prüfen und genehmigen lassen.

### 4.1 Lüftungsgeräte in Verbindung mit raumluftunabhängigen Feuerstätten

Bei einer raumluftunabhängigen Feuerstätte wird die Verbrennungsluft über separate Luftrohre aus dem Außenbereich zugeführt. Der zulässige Unterdruck zwischen Freiem und Aufstellraum der Feuerstätte beträgt 8 Pa.

Gemäß DIN 1946-6 muss ein messtechnischer oder ein rechnerischer Nachweis im Hinblick auf die Einhaltung des maximal zulässigen Unterdruckes zwischen Freiem und Aufstellraum der Feuerstätte erbracht werden.



Wir empfehlen die Installation eines bauaufsichtlich zugelassenen Differenzdruckwächters.

### 4.2 Lüftungsgeräte in Verbindung mit raumluftabhängigen Feuerstätten

Eine Feuerstätte gilt als raumluftabhängig, wenn sie ihre Verbrennungsluft vollständig oder anteilig aus dem Aufstellort der Feuerstätte oder aus anderen Innenräumen bezieht.

Der Betrieb von Lüftungsgeräten in Verbindung mit raumluftabhängigen Feuerstätten (z. B. offener Kamin) im selben Verbrennungsluftverbund kann zu einem Unterdruck zwischen Freiem und Aufstellraum der Feuerstätte führen. Der maximal zulässige Unterdruck beträgt 4 Pa.




### GEFAHR:

#### Lebensgefahr durch giftige Abgase!

Durch Unterdruck zwischen Freiem und Aufstellraum der Feuerstätte können giftige Abgase in den Raum zurückströmen.

- ▶ Bauaufsichtlich zugelassenen Differenzdruckwächter installieren lassen. Im Gefahrenfall wird so der Betrieb des Wohnungslüftungsgerätes verhindert.
- ▶ Lüftungsgerät nicht in Anlagen mit raumluftabhängigen Feuerstätten an mehrfach belegten Abgasleitungen oder Schornsteinen betreiben.

## 5 Anzeige von Störungen

Wenn die LED an der Taste  rot blinkt, liegt eine Störung vor. Durch den Rhythmus des Blinkens kann der Fehlercode erkannt werden (z. B. 4 × Blinken dann Pause: Fehlercode E4).

- ▶ Um die Störung zu beheben: Fachmann anrufen und ggf. Fehlercode (Blinkrhythmus) mitteilen.

## 6 Reinigung und Wartung

### 6.1 Reinigung

- ▶ Lüftungsgerät mit feuchtem Tuch abreiben. Keine scharfen oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden.

### 6.2 Wartung


Die Wartung durch den Betreiber beschränkt sich auf die Kontrolle und den periodischen Austausch der Gerätefilter sowie der Filter in den Abluftventilen in den Räumen. Auch das Wetterschutzgitter muss periodisch auf Verschmutzung überprüft werden. Hierzu muss das Gerät generell ausgeschaltet werden.

#### 6.2.1 Zu- und Abluftventile

Die Zu- und Abluftventile sind auf die erforderliche Soll-Luftmenge eingestellt.

- ▶ Ventile nach Reinigung oder Austausch der Luftfilter wieder an die ursprüngliche Position montieren.

#### 6.2.2 Filterwechsel

Wenn die LED an der Taste  orange leuchtet, ist das eingestellte Zeitintervall für den Filterwechsel überschritten. Die Filter müssen gewechselt werden.

### HINWEIS:

#### Geräteschäden!

- ▶ Gerät nicht ohne Filter betreiben.




Wir empfehlen, das Gerät nur mit Original-Buderus-Filtern zu betreiben, da die Lüftungsgeräte optimal auf diese Filter abgestimmt sind. Bei Verwendung von anderen Filter sind die Zu- und Abluftströme der Anlage ggf. nicht mehr ausgeglichen (anderer Luftwiderstand).

Die geräteinternen Filter können ohne Werkzeug heraus gezogen werden.

Standard sind Filter der Filterklasse G4 (ISO Coarse 65 %). Als Zubehör sind Feinfilter der Filterklassen F7 (ISO ePM<sub>1</sub> 70 %) erhältlich. Diese Filter dürfen nur auf der Außenluftseite benutzt werden.

Um den Filter zu wechseln:

- ▶ Mit Taste  Lüftungsstufe 0 einstellen.
- ▶ Blende [1] abnehmen.

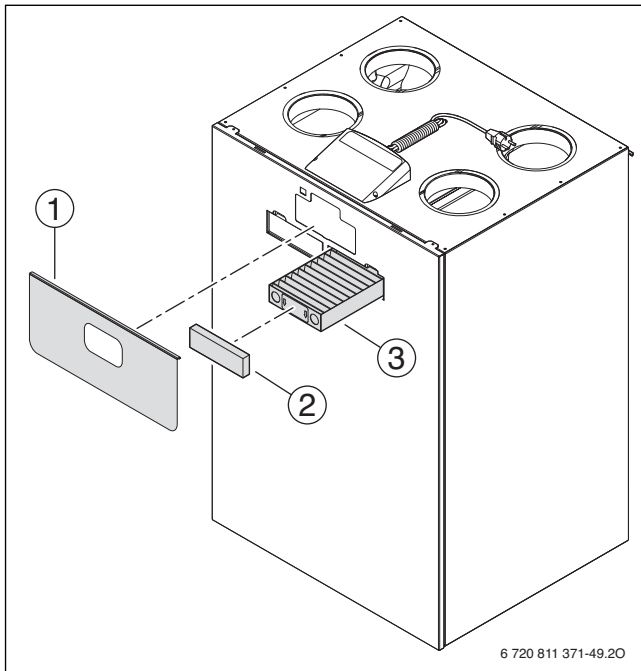




Bild 8

- ▶ Filterabdeckung [2] herausziehen.
- ▶ Filter [3] herausziehen.
- ▶ Neuen Filter einschieben, dabei Strömungsrichtung beachten (Pfeile auf Filter zeigen nach unten).
- ▶ Filterabdeckung montieren.
- ▶ Blende montieren.
- ▶ Mit Taste  gewünschte Lüftungsstufe einstellen.
- ▶ Um die Anzeige nach erfolgtem Filterwechsel zurückzusetzen: Taste  ca. 10 Sekunden lang drücken.

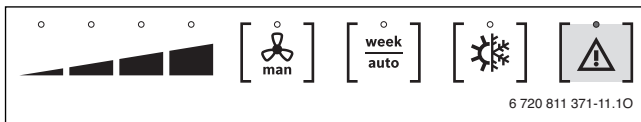


Bild 9

- ▶ Auf dem Aufkleber „Filterwechsel“ das Datum des Filterwechsels notieren.



Feinfilter (z. B. F7 (ISO ePM<sub>1</sub> 70 %) für erhöhte Luftreinheit für Allergiker) haben einen höheren Luftwiderstand. Daher müssen beim Wechsel auf eine andere Filterklasse die Luftvolumenströme neu kalkuliert werden:

- ▶ Luftvolumenströme des Geräts von einer Fachkraft neu einstellen lassen.

Bei Einsatz eines F7-Filters (ISO ePM<sub>1</sub> 70 %-Filters) erhöht sich der Druckverlust im Außenluftkanal.

## 7 Angaben zum Gerät

### 7.1 Gerätedaten

Wenn Sie den Kundendienst anfordern, ist es von Vorteil, genauere Angaben über Ihr Gerät zu machen. Diese Angaben erhalten Sie vom Typschild.

Logavent (z. B. Logavent HRV2-230)

.....

Fertigungsdatum (FD ...)

.....

Datum der Inbetriebnahme:

.....

Ersteller der Anlage:

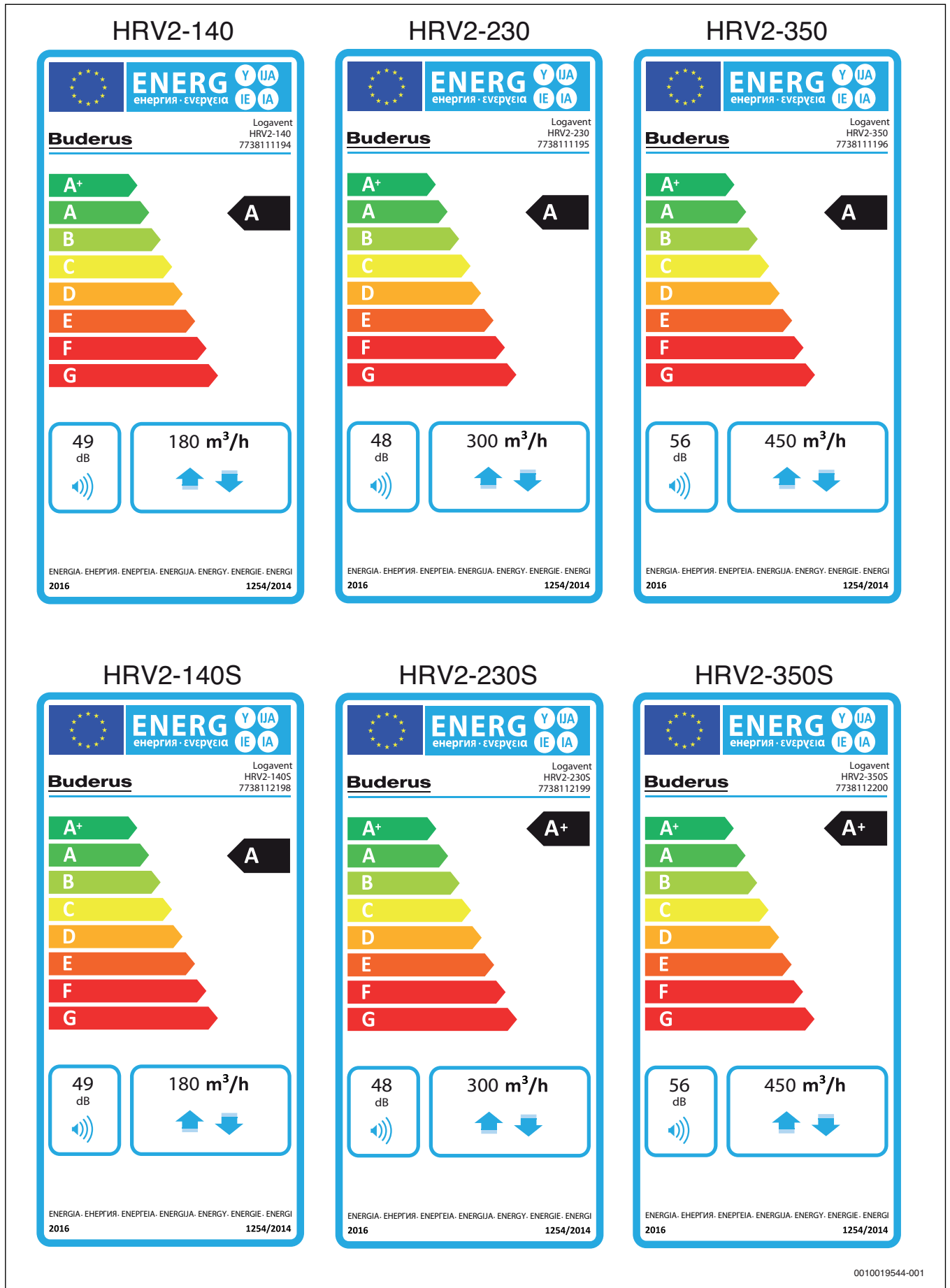
.....

### 7.2 Software

In den Lüftungsgeräten der Bosch Thermotechnik GmbH wird Open-Source-Software verwendet. Die eingesetzten Komponenten sowie ihre Nutzungsbedingungen finden Sie im beiliegenden Dokument „Open Source Software in Ventilation Appliances“ (Dokumenten-Nr. 6720864167).



7.3 ErP-Label



0010019544-001

Bild 10 ErP-Label der Lüftungsgeräte

#### 7.4 Produktdaten zum Energieverbrauch

Die folgenden Produktdaten entsprechen den Anforderungen der EU-Verordnungen Nr. 1253/2014 zur Durchführung der Richtlinie 2009/125/EG und Nr. 1254/2014 zur Ergänzung der Richtlinie 2010/30/EU.

Produktdaten	Symbol	Einheit	HRV2-140	HRV2-230	HRV2-350
			7738111194	7738111195	7738111196
<b>Klassifizierung</b>					
Energieeffizienzklasse bei durchschnittlichem Klima	–	–	A	A	A
Energieeffizienzklasse bei kaltem Klima	–	–	A+	A+	A+
Energieeffizienzklasse bei warmem Klima	–	–	E	E	E
Spezifischer Energieverbrauch (SEV) bei durchschnittlichem Klima	–	kWh/(m <sup>2</sup> a)	-36,3	-38,3	-37,1
Spezifischer Energieverbrauch (SEV) bei kaltem Klima	–	kWh/(m <sup>2</sup> a)	-73,5	-75,6	-74,1
Spezifischer Energieverbrauch (SEV) bei warmem Klima	–	kWh/(m <sup>2</sup> a)	-12,3	-14,3	-13,3
<b>Angaben zum Produkt</b>					
Zwei-Richtung-Lüftungsgerät	–	–	Ja	Ja	Ja
Wohnraumlüftungsgerät	–	–	Ja	Ja	Ja
Drehzahlregelung	–	–	Ja	Ja	Ja
Rekuperatives Wärmerückgewinnungssystem	–	–	Ja	Ja	Ja
<b>Technische Daten</b>					
Wärmerückgewinnungsgrad	$\eta_t$	%	86	86	85
Maximaler Luftvolumenstrom	$\dot{V}$	m <sup>3</sup> /h	180	300	450
Elektrische Eingangsleistung bei maximalem Luftvolumenstrom	–	W	150	170	240
Schallleistungspegel	$L_{WA}$	dB	49	48	56
Bezugs-Luftvolumenstrom	$\dot{V}_{ref}$	m <sup>3</sup> /s	0,035	0,058	0,088
Bezugsdruckdifferenz	$\Delta p_{ref}$	Pa	50	50	50
Spezifische Eingangsleistung	–	W/(m <sup>3</sup> /h)	0,28	0,21	0,24
Maximale innere Leckluftquote	–	%	0,8	0,4	0,4
Maximale äußere Leckluftquote	–	%	1,7	0,4	0,7
Jährlicher Stromverbrauch je 100 m <sup>2</sup> Grundfläche	–	kWh	362	282	316
Jährliche Einsparung an Heizenergie bei durchschnittlichem Klima	–	kWh	45	45	44
Jährliche Einsparung an Heizenergie bei warmem Klima	–	kWh	20	20	20
Jährliche Einsparung an Heizenergie bei kaltem Klima	–	kWh	87	87	87
<b>Angaben zur Steuerung</b>					
Steuerungsfaktor	–	–	0,95	0,95	0,95
Zeitsteuerung	–	–	Ja	Ja	Ja
<b>Anzeigen und Informationen</b>					
Filterwarnanzeige am Gerät	–	–	Ja	Ja	Ja
Filterwarnanzeige an der Fernbedienung	–	–	Ja	Ja	Ja
Beschreibung der Filterwarnanzeige in der Anleitung	–	–	Ja	Ja	Ja
Beschreibung der Filterwarnanzeige auf der Website des Herstellers	–	–	Ja	Ja	Ja
<b>Internet-Adresse für Installations- und Demontageanleitung</b>					
www.buderus.at					
www.buderus.de					

Tab. 3 Produktdaten zum Energieverbrauch HRV ...

Die folgenden Produktdaten entsprechen den Anforderungen der EU-Verordnungen Nr. 1253/2014 zur Durchführung der Richtlinie 2009/125/EG und Nr. 1254/2014 zur Ergänzung der Richtlinie 2010/30/EU.

Produktdaten	Symbol	Einheit	HRV2-140S 7738112198	HRV2-230 S 7738112199	HRV2-350S 7738112200
<b>Klassifizierung</b>					
Energieeffizienzklasse bei durchschnittlichem Klima	–	–	A	A+	A+
Energieeffizienzklasse bei kaltem Klima	–	–	A+	A+	A+
Energieeffizienzklasse bei warmem Klima	–	–	E	E	E
Spezifischer Energieverbrauch (SEV) bei durchschnittlichem Klima	–	kWh/(m <sup>2</sup> a)	-41,8	-42,8	-42,2
Spezifischer Energieverbrauch (SEV) bei kaltem Klima	–	kWh/(m <sup>2</sup> a)	-80,5	-81,5	-80,6
Spezifischer Energieverbrauch (SEV) bei warmem Klima	–	kWh/(m <sup>2</sup> a)	-17,1	-18,0	-17,5
<b>Angaben zum Produkt</b>					
Zwei-Richtung-Lüftungsgerät	–	–	Ja	Ja	Ja
Wohnraumlüftungsgerät	–	–	Ja	Ja	Ja
Drehzahlregelung	–	–	Ja	Ja	Ja
Rekuperatives Wärmerückgewinnungssystem	–	–	Ja	Ja	Ja
<b>Technische Daten</b>					
Wärmerückgewinnungsgrad	$\eta_t$	%	86	86	85
Maximaler Luftvolumenstrom	$\dot{V}$	m <sup>3</sup> /h	180	300	450
Elektrische Eingangsleistung bei maximalem Luftvolumenstrom	–	W	150	170	240
Schalleistungspegel	$L_{WA}$	dB	49	48	56
Bezugs-Luftvolumenstrom	$\dot{V}_{ref}$	m <sup>3</sup> /s	0,035	0,058	0,088
Bezugsdruckdifferenz	$\Delta p_{ref}$	Pa	50	50	50
Spezifische Eingangsleistung	–	W/(m <sup>3</sup> /h)	0,28	0,21	0,24
Maximale innere Leckluftquote	–	%	0,8	0,4	0,4
Maximale äußere Leckluftquote	–	%	1,7	0,4	0,7
Jährlicher Stromverbrauch je 100 m <sup>2</sup> Grundfläche	–	kWh	193	156	172
Jährliche Einsparung an Heizenergie bei durchschnittlichem Klima	–	kWh	46	46	46
Jährliche Einsparung an Heizenergie bei warmem Klima	–	kWh	21	21	21
Jährliche Einsparung an Heizenergie bei kaltem Klima	–	kWh	90	90	90
<b>Angaben zur Steuerung</b>					
Steuerungsfaktor	–	–	0,65	0,65	0,65
Zeitsteuerung	–	–	Ja	Ja	Ja
<b>Anzeigen und Informationen</b>					
Filterwarnanzeige am Gerät	–	–	Ja	Ja	Ja
Filterwarnanzeige an der Fernbedienung	–	–	Ja	Ja	Ja
Beschreibung der Filterwarnanzeige in der Anleitung	–	–	Ja	Ja	Ja
Beschreibung der Filterwarnanzeige auf der Website des Herstellers	–	–	Ja	Ja	Ja
<b>Internet-Adresse für Installations- und Demontageanleitung</b>					
www.buderus.at					
www.buderus.de					

Tab. 4 Produktdaten zum Energieverbrauch HRV... S

# Buderus

## **Deutschland**

Bosch Thermotechnik GmbH  
Buderus Deutschland  
Sophienstraße 30-32  
D-35576 Wetzlar  
Kundendienst: 01806 / 990 990  
[www.buderus.de](http://www.buderus.de)  
[info@buderus.de](mailto:info@buderus.de)

## **Österreich**

Robert Bosch AG  
Geschäftsbereich Thermotechnik  
Göllnergasse 15-17  
A-1030 Wien  
Allgemeine Anfragen: +43 1 797 22 - 8226  
Technische Hotline: +43 810 810 444  
[www.buderus.at](http://www.buderus.at)  
[office@buderus.at](mailto:office@buderus.at)

## **Schweiz**

Buderus Heiztechnik AG  
Netzibodenstr. 36,  
CH- 4133 Pratteln  
[www.buderus.ch](http://www.buderus.ch)  
[info@buderus.ch](mailto:info@buderus.ch)

## **Luxemburg**

Ferroknepper Buderus S.A.  
Z.I. Um Monkeler  
20, Op den Drieschen  
B.P. 201 L-4003 Esch-sur-Alzette  
Tél.: 0035 2 55 40 40-1  
Fax: 0035 2 55 40 40-222  
[www.buderus.lu](http://www.buderus.lu)  
[info@buderus.lu](mailto:info@buderus.lu)